



# GROSSFAMILIE LÄSST FAMILIENSTREIT IN SCHÖNBÖCKENER STRASSE ESKALIEREN

Veröffentlicht am 08.05.2023 um 08:30 von Redaktion Stodo.NEWS

**Am Samstag (6.5.) erreichte die Polizei in den frühen Abendstunden mehrere Notrufe von Anwohnern der Schönböckener Straße. Aus dem dortigen Hochhaus würden mehrere Personen Gegenstände von den Balkonen und aus Fenstern werfen. Zudem sei eine größere Gruppe von Personen vor dem Haus die sich offensichtlich schlugen. Böller oder Ähnliches seine zudem gezündet worden.**



Symbolbild / Foto: Jörg Schiessler/Stodo.NEWS

Am frühen Samstagabend gegen 19 Uhr kam es zu einem Familienstreit einer Großfamilie in einer Wohnung der Schönböckener Straße. Dieser Streit eskalierte in Handgreiflichkeiten und Schlägen untereinander.

Nachdem sich die Parteien gegenseitig auch durch das Hochhaus auf die Straße verfolgten, stiegen aus mehreren vor dem Haus geparkten Autos einige Personen und mischten sich in den Streit ein.

Laut Zeugenaussagen seien auch einige Gegenstände wie eine Schaufel oder ähnliches mitgeführt worden. Diese sollen dann jedoch nicht zum Schlagen eingesetzt worden sein.

Mehrere Frauen zogen sich an den Haaren und es wurde sich lautstark angeschrien. Mehrere lautstarke Knallgeräusche waren zu hören und es flogen einige Gegenstände aus den Fenstern und Balkonen der oberen Stockwerke.

So schnell wie der Tumult entstand, so rasch war dieser wieder vorbei. Denn es entfernten sich alle Beteiligten, nachdem eine unbekannte Person rief, dass die Polizei informiert sei. Man stieg in unterschiedliche Fahrzeuge oder entfernten sich fußläufig in unbekannte Richtungen.

Die eingesetzten Polizeibeamten konnten anhand der Zeugen jedoch auf ein Fahrzeug hingewiesen werden welches dann in der Nähe kontrolliert wurde. Hier stellten die Beamten fest, dass es sich um Mitglieder der besagten Großfamilie handelte. Im Verlauf der Sachverhaltsklärung wurde ermittelt, dass es zu einer Sachbeschädigung an einem der beteiligten Fahrzeuge gekommen war und mehrere Personen hätten nun leichte Verletzungen, wie ausgerissene Haare, erlitten. Durch das 2. Polizeirevier Lübeck ist nun ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Gefährlichen Körperverletzung, der Körperverletzung und der Sachbeschädigung bei mehreren Beteiligten eingeleitet worden.